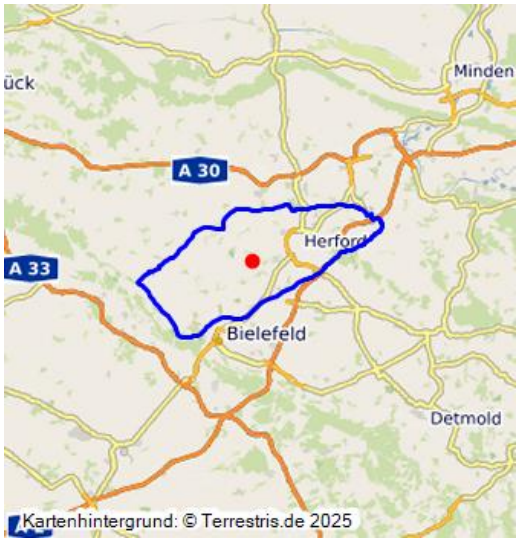
Bedeutsamer Kulturlandschaftsbereich Stadt Herford und Stifte Herford - Enger - Schildesche (KLB 03.01)

Schlagwörter: Kulturlandschaftsbereich, Kloster (Architektur), Stadt (Siedlung)
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Archäologie, Denkmalpflege, Raumplanung
Gemeinde(n): Bad Salzuflen, Bielefeld, Enger, Herford, Hiddenhausen, Löhne, Spenge, Vlotho, Werther (Westf.)
Kreis(e): Bielefeld, Gütersloh, Herford, Lippe
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Die Stadt Herford und die Stifte Herford, Enger sowie Schildesche sind hier beschrieben als bedeutsamer Kulturlandschaftsbereich (KLB) wie im Fachbeitrag Kulturlandschaft zum Landesentwicklungsplan Nordrhein-Westfalen.

Zusammen mit Corvey war das Frauenstift Herford, dessen erste Anfänge bei der (ergrabenen) Kirche von Müdehorst/Niederdornberg vermutet werden, die durch Bindung an das Reich, Alter und Größe wichtigste geistliche Gemeinschaft der Karolingerzeit in dem nach der fränkischen Eroberung christianisierten Sachsen. Die engen Beziehungen der Region zur Königsherrschaft zeigten sich erneut in der Gründung des Kanonikerstifts Enger durch Mathilde, die Witwe König Heinrichs I., an einer adeligen Eigenkirche der Missionszeit. Ebenfalls in ottonischer Zeit entstand nach dem Vorbild Herfords das Frauenstift Schildesche auf einer adeligen Grundherrschaft mit Eigenkirche.

In Herford ist die für mehrere Städte Westfalen-Lippes typische Zusammensetzung eines Stadtgebildes aus mehreren Siedlungseinheiten besonders anschaulich.

Konstituierende Merkmale aus dem Bestand an Bau- und Bodendenkmälern:
Stadt Herford mit dem Stiftsbezirk (Stiftskirche, Rathaus und Markthalle, den Stadtbezirken Radewig, Altstadt, Neustadt, den Stadterweiterungen des 19. Jahrhunderts) und dem Stift Berg (mit Stiftskirche St. Marien, ehemaligen Stiftskurien, Luttenberg, ehemaliger Stiftsiedlung, Hof Meier tho Berge, Bürgerschützenhof) in Herford und Burgplatz in Enger.

Aus: Landschaftsverband Westfalen-Lippe und Landschaftsverband Rheinland (Hrsg.): Kulturlandschaftlicher Fachbeitrag zur Landesplanung in Nordrhein-Westfalen. Münster, Köln. 2007

Internet

Kulturlandschaften in NRW (Abgerufen: 03.04.2018)

Literatur

Landschaftsverband Westfalen-Lippe; Landschaftsverband Rheinland (Hrsg.) (2007): Erhaltende Kulturlandschaftsentwicklung in Nordrhein-Westfalen. Grundlagen und Empfehlungen für die Landesplanung (Kulturlandschaftlicher Fachbeitrag zur Landesplanung in Nordrhein-Westfalen / Fachgutachten zum Kulturellen Erbe in der Landesplanung. S. 70, Münster u. Köln. Online verfügbar: www.lvr.de, Kulturlandschaftlicher Fachbeitrag 2007 , abgerufen am 13.10.2025

Bedeutsamer Kulturlandschaftsbereich Stadt Herford und Stifte Herford - Enger - Schildesche (KLB 03.01)

Schlagwörter: Kulturlandschaftsbereich, Kloster (Architektur), Stadt (Siedlung)
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Archäologie, Denkmalpflege, Raumplanung
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:25.000 (kleiner als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung
Historischer Zeitraum: Beginn 2001
Koordinate WGS84: 52° 06 1,21 N: 8° 35 10,97 O / 52,10034°N: 8,58638°O
Koordinate UTM: 32.471.668,34 m: 5.772.278,75 m
Koordinate Gauss/Krüger: 3.471.729,98 m: 5.774.147,89 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Bedeutsamer Kulturlandschaftsbereich Stadt Herford und Stifte Herford - Enger - Schildesche (KLB 03.01)“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/A-EK-20080730-0033 (Abgerufen: 4. Dezember 2025)

Copyright © **LVR**